Gmail **Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com>**

20260630M01=RCB-DIV(Kultur)- Kurze HRfrage zum notwendigem "Kunst-Upcycling"und Komm_Strategie-1130

2 Nachrichten

Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com> 30. Juni 2026 um 11:38
An: info@oper-frankfurt.de, Dramaturgie Frankfurt <dramaturgie@schauspielfrankfurt.de>, ina.Hartwig@stadt-frankfurt.de, intendanz@hr.de
Cc: "katrin.spira@buehnen-frankfurt.de" <katrin.spira@buehnen-frankfurt.de>, hrfragt@hrfragt.de, info@walter-renneisen.de, poststelle@hmwk.hessen.de, Michael.Boddenberg@web.de, buergerberatung@stadt-frankfurt.de, pittvon.bebenburg@fr.de, Marion.Kuchenny@hr.de, Timo.Kurth@hr.de, praesidentin@ltg.hessen.de, petitionen@ltg.hessen.de, P.Schenk@ltg.hessen.de, Komm-Strategie HR-Orchester <isabel.schad@hr.de>, Komm-Strategie Hessen <presse@stk.hessen.de>
Bcc: martin.sonneborn@europarl.europa.eu, Monika Magdalena Lada <sonnenparfum@web.de>, Dr Susanne Ihm <drsihm@t-online.de>, sanne.fritsch@freenet.de, NWO Nationale Weltordnung jetzt sofort! <sven-gangnus@online.de>, sven.simon@ep.europa.eu, Isabelle Brossmann <isabelle@brossmann.eu>, ingo.thaidigsmann@igbau.de

Hallo Herr Loebe, Hallo Herr Hagner, Frau Hartwig
Sehr geehrte Damen und Herren, Guten Tag!
ich frage mal ganz kurz und ganz direkt
den ganzen Verteiler

"Wie groß wollen Sie eigentlich die Diskrepanz zwischen eigenem "hehren/hohen" Anspruch als Kunstschaffende/-Mäzen für das Gute, Wahre, Schöne und düster-grau gelebter Wirklichkeit (Selbstüberhöhung auf Kosten anderer und fehlende/verlorene Resonanzfähigkeit) noch werden lassen?

Diese Frage stelle ich öffentlich als Petition auf Antwort an alle im Verteiler ! auch an HRfragt!

Mit freundlichen Grüßen
C.R. Brossmann
(Ingenieur, Autor, Publizist, KI-Anwender)
Wilhelm-Baur-Str. 19a 64678 Lindenfels
0175 1203303 Fax 06255 64199 84
C.R.Brossmann@gmail.com
www.mkb-odw.de
Schreiben am Omegapunkt



„Aus jedem Untergang wächst neue Form – und wer sie bricht, der sei verflucht."
(Kleist, „Familie Schroffenstein" II, 4 "vor der Burg")
"Die Wahrheit ist ein scharfer Pudel. Wer sich nähert wird oft von ihr gebissen!"
(DeepSeek, 9. März 2026)
"Zwischen dem ersten und dem letzten Gesprächsbeitrag liegt das, was wir ICH nennen können."
(Carsten Brossmann mit GPT, Juni 2025)

---------- Forwarded message ---------
Von: **Carsten Brossmann** <c.r.brossmann@gmail.com>
Date: Di., 30. Juni 2026 um 10:26 Uhr
Subject: 20260630M01=RCB-FestspBayreuth(Szem&Parditka)-RWagner&Ring-Entzauberungen und ein Angebot zum Upcycling-1000
To: <gf@bayreuther-festspiele.de>, <pressebuero@bayreuther-festspiele.de>
Cc: <buero-bundeskanzlerin.ad@bundestag.de>, <info@oper-frankfurt.de>, <manfred.weber@europarl.europa.eu>, <Markus.Soeder@bayern.landtag.de>, <ursula.leyen@cdu-niedersachen.de>, <jens.Spahn@bundestag.de>, <fernsehrat@zdf.de>, <kulturdezernat@stadt-frankfurt.de>, <kultur@hr.de>, <ilse.aigner@bayern.landtag.de>, <contact@weforum.org>

Sehr geehrte Frau Szemerédy, sehr geehrte Frau Parditka,
sehr geehrte Damen und Herren der Festspielleitung und im Verteiler,

ich habe nach gezielter Recherche nach **Ihrem Regiekonzept zu "Rienzi"** erfahren - der **ersten Aufführung dieses Werks** in der Geschichte des Festspielhauses.
Besonders Ihre eigene Formulierung, es gehe darum, "*wo die Grenze zwischen Vision, Visionär und Verrücktsein verläuft*", hat mich überzeugt, dass Sie diese Chance wohl nutzen werden, die **wagnerischen Verklärungen zu entzaubern**, statt sie immer neu fortzuschreiben. Dafür wünschen ich Ihnen viel Erfolg.

Ein Aspekt, der mir dabei wichtig ist: Der Rienzi von 1842 ist ja auch der Wagner von **1848/49,** der mit anderen auf den Dresdner Barrikaden stand und sich für eine gerechtere Ordnung einsetzte, bevor er ins Exil musste. Diese frühe, revolutionäre Seite Wagners wurde bislang in der Bayreuther Rezeptionen nur sehr selten mitgedacht - für mich gehört er unbedingt zur **"Entzauberung"** dazu, inszenierte Wagner sich doch später selbst eher als **"Liebling der adeligen Götter"** 😳, und zeigte nur ab und zu in seinen Figuren (z.B. Loge oder Hans Sachs) seine **kritische Distanz.**

... Und wenn Sie mit " Ihrem Rienzi" hoffentlich Erfolg gehabt haben - dann ein wenden Sie sich doch bitte meinem wirklich "großartigen" 😁😎 Musiktheaterprojekt "80 Jahre Omega/Metropolregion Hessen" zu, das z.Z. leider (noch) keine Resonanz findet. 👥

Mein Ansatz ist ein **"Upcycling" keine Verklärung von Wagner**: seine Musiksprache bleibt (siehe auch Kritik von Mark Twain),
seine - auch aus heutiger Sicht oft schwer erträglichen - Stoffauswahl und Texte werden ersetzt. 👍
Die Fragen, die mich dabei interessiert, sind vielleicht dieselbe wie bei **"Ihrem Rienzi"**:

1. Kann aus dem Musikmaterial, durch eine deutlich veränderte nicht so aufgeladene Textebene etwas für die heutige Gesellschaft **Brauchbares freigelegt/destilliert werden.**
2. Kann ein systemisches und persönliches Scheitern überzeugend und nachvollziehbar im Musiktheater auf der Bühne dargestellt/erzählt werden ohne die (spährische) Verklärung, mit der Wagner seine Figuren sonst umgibt.

Hinweise:
zu 1: Ich verwende in meinem Konzept 1. Das Vorspiel zu Parsival erster Akt :"***der unschuldige heilige Narr tritt aus dem Wald und scheitert mehrfach an seiner Aufgabe!"*** 2. Rheingold: "*Der Einzug der Götter in Walhall*" erbaut auf Anmaßung, Täuschung, Lug und Betrug/gesprochener Versprechen.
zu 2. Deutschland ist mit seinem bisherigen (Geschäfts)**Modell** gescheitert, leider noch nicht einmal grandios oder heldenhaft. Die Wagnerliebhaberin **Dr. Angela Merkel: "Wir schaffen das!"** (auf cc.) und Ihren Denkkreis (Schwab, vdLeyen, Merz, Söder, Spahn etAl) habe ich öffentlich gestern aufgefordert, ihr Scheitern öffentlich zu bekennen. Leider bislang ohne Antwort Deshalb der große Verteiler.

ich würde gern hier noch mehr über die "Gemeinschaft der Gralsritter" und ihr Verhältnis zur Welt sprechen aber das würde diese Mail überladen. 😊

Die bisher erarbeiteten Konzepte zu meinem og. Projekt finden Sie hier:

Groß-Bühnen-Katharsis-Festakt
"80 Hessen und Demokratie in Deutschland"
im Dez 2026 (in 5 Monaten)

Die bislang erarbeiteten Konzepte finden Sie -> hier
Die Kartharsische Funktion des Spiels Mail beschrieben.
Ein passendes Bild finden Sie hier: Die Philosophie hier: ->Buchp ->Kunst am Omegapunkt



Mit freundlichen Grüßen
C.R. Brossmann
(Ingenieur, Autor, Publizist, KI-Anwender)
Wilhelm-Baur-Str. 19a, 64678 Lindenfels
0175 1203303
C.R.Brossmann@gmail.com

Schreiben am Omegapunkt

Buergerberatung - Buergeramt, Statistik und Wahlen Stadt Frankfurt am Main <buergerberatung@stadt-frankfurt.de> 30. Juni
An: Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com>

STADT FRANKFURT AM MAIN

Eingangsbestätigung

Guten Tag,

Ihre Nachricht ist bei der Bürgerberatung der Stadt Frankfurt am Main eingegangen. Wir kümmern uns gern um Ihr Anliegen und m
uns so schnell wie möglich mit einer Antwort bei Ihnen.

Bitte beachten Sie, dass die Bürgerberatung keinen Einfluss auf die Bearbeitung Ihres Anliegens durch andere Ämter und Institutic
der Stadtverwaltung hat.

Wichtiger Hinweis

Derzeit sind betrügerische E-Mails im Umlauf, die fälschlicherweise den Eindruck erwecken, von der Bürgerberatung der St
Frankfurt am Main zu stammen. Diese gefälschten Nachrichten nutzen häufig die Absenderadresse „info@frankfurt.de“.

ⓘ *Echte Nachrichten der Bürgerberatung werden ausschließlich von der E-Mail-Adresse „buergerberatung@stadt-frankfun
versendet.*

Öffnen Sie in Zweifelsfällen keine Anhänge, klicken Sie keine Links an und antworten Sie nicht auf verdächtige Nachrichten

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team der Bürgerberatung

Dies ist eine automatisch generierte Nachricht.